

Cour de France.fr / Représentation et festivités / Sacre et couronnement / Etudes modernes / Das Gutachten Ivos von Chartres zur Krönung König Ludwigs VI. Quellenstudium und Edition von Epistola 189

Christof Rolker, Marcel Schawe

Das Gutachten Ivos von Chartres zur Krönung König Ludwigs VI. Quellenstudium und Edition von Epistola 189

Article. Source : Francia

Christof Rolker, Marcel Schawe, Das Gutachten Ivos von Chartres zur Krönung König Ludwigs VI. Quellenstudium und Edition von Epistola 189, Francia 34/1, 2007, p. 147-157.

Extrait de l'article

Unter den Briefen Ivos von Chartres findet sich als Nummer 189 der Druckausgaben sein berühmtes Schreiben, das er 1108 zur Rechtfertigung der umstrittenen Krönung Ludwigs VI. verfaßte. Entstanden wohl in unmittelbarer zeitlicher Nähe zu den Ereignissen in Orléans, stellt Ivos ep. 189 neben der späteren Schilderung Sugers von Saint-Denis die wichtigste Quelle zu Ludwigs Krönung dar und hat entsprechende Aufmerksamkeit auf sich gezogen¹. Aus heutiger Sicht fällt an Ludwigs Thronfolge vor allem auf, wie sehr sie vom bisherigen Muster abwich. Bereits Hugo Capet und später die Mehrzahl seiner Nachfolger hatten sich vom Erzbischof von Reims krönen lassen, seit dem 11. Jahrhundert gewohnheitsgemäß in Reims selbst. Ludwig hingegen wurde in Orléans durch den Erzbischof von Sens gekrönt - für die Zeitgenossen ein klarer Verstoß gegen die Rechte des Reimser Metropolitansitzes. Jedenfalls verlangte das ungewöhnliche Vorgehen Ludwigs und seines Umkreises dringend nach einer Rechtfertigung, die Ivo mit seinem Gutachten lieferte, das er formal als offenen Brief »an die römische Kirche und alle Kirchen, denen das Murren des Reimser Klerus zu Ohren kommt« , adressierte.

[Lire la suite \(article disponible sous format pdf, Sehepunkte.de\)](#)